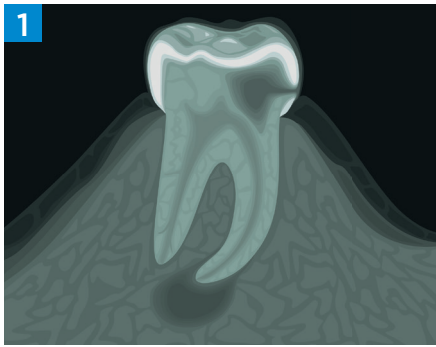


Wurzelkanalbehandlung mit WaveOne Gold®

Schritt-für-Schritt-Anleitung



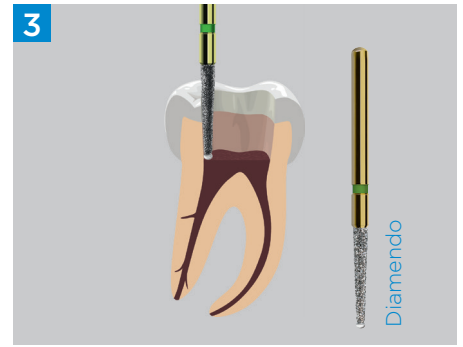
1 Röntgenaufnahme

Röntgenologische Evaluierung der Ausgangssituation.



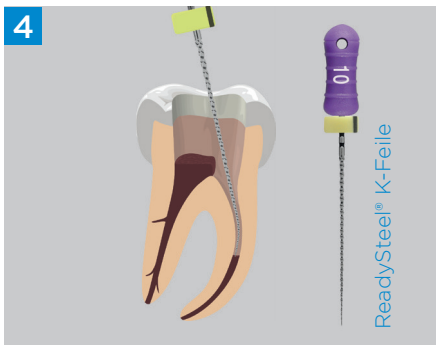
2 Kofferdam

Karies vollständig entfernen. Bei fehlenden Kavitätswänden Zahn mit einem präendodontischen Aufbau versorgen. Kofferdam anlegen.



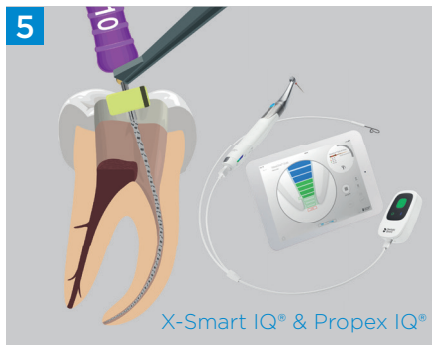
3 Zugangskavität

Erstellen einer geradlinigen Zugangskavität zu den Kanäleingängen.



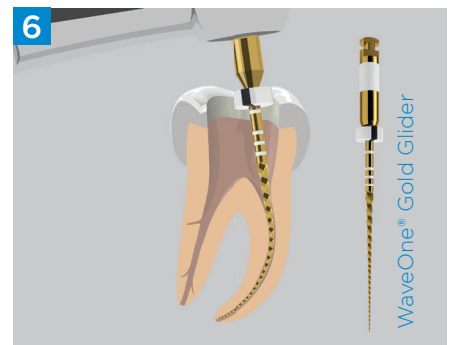
4 Scouting

Auskundschaften des Kanals bis zu einer Handfeile der Größe ISO 10.



5 Arbeitslängenbestimmung

Bestimmen der Arbeitslänge mit einer Röntgenaufnahme und einem Apex-Locator. Wenn gewünscht, Patency überprüfen.

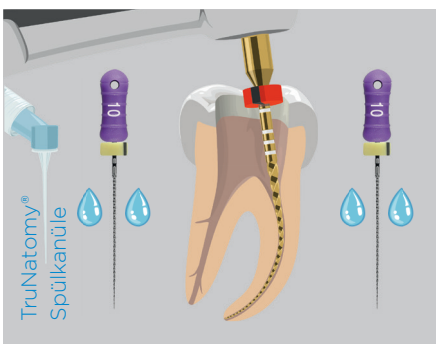


6 Gleitpfaderstellung

WaveOne® Gold (WOG) Glider Feile passiv voranschreiten lassen, bis zur vollen Arbeitslänge.

7 Aufbereiten

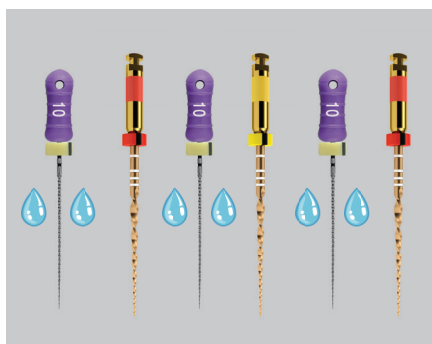
Standard Kanäle



Aufbereitung mit WOG Primary

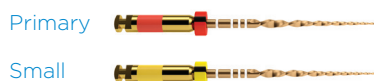
Die WOG Primary Feile passiv (mit maximal sanftem Druck) in 2-3 Auf- und Ab-Bewegungen, in der Gegenwart von Natriumhypochlorid, vorwärts in den Kanal schieben. Zwischendurch spülen, rekapitulieren, spülen. Die Feile so in einem oder mehreren Durchgängen auf Arbeitslänge bringen.

Enge Kanäle

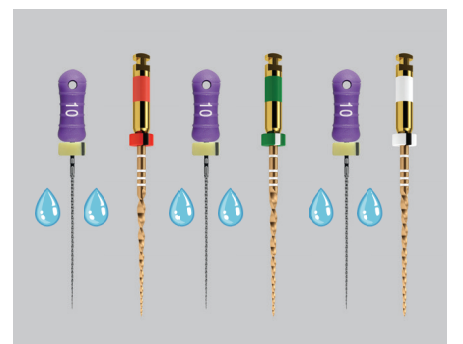


Wenn WOG Primary Feile nicht vorankommt:

WOG Small Feile (020/07) in einem oder mehreren Schritten auf Arbeitslänge bringen. Danach ggf. mit der WOG Primary Feile auf Arbeitslänge gehen.



Weite Kanäle



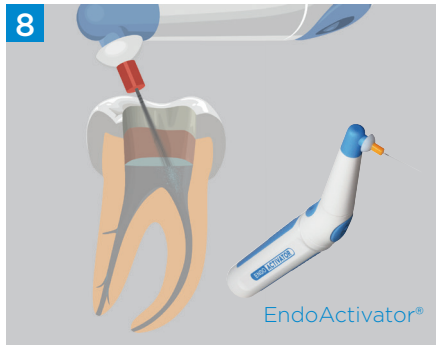
Wenn WOG Primary Feile noch locker am Apex ist:

Aufbereitung mit WOG Medium Feile (035/06) und ggf. WOG Large Feile (045/05) fortführen.



Wurzelkanalbehandlung mit WaveOne Gold®

Schritt-für-Schritt-Anleitung

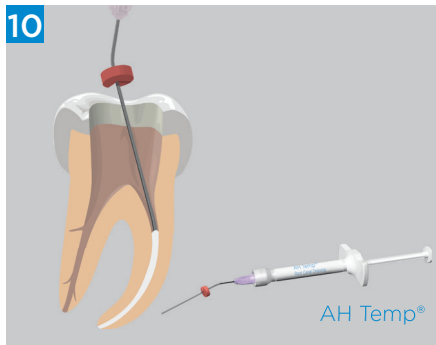
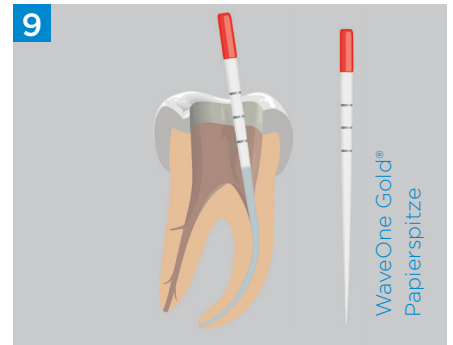


◀ Spülen

3D Aktivierung der Spüllösung, z.B. mit EndoActivator®. Vorab Pulpa-kammer mit NaOCl, EDTA oder einer anderen geeigneten Spüllösung füllen.

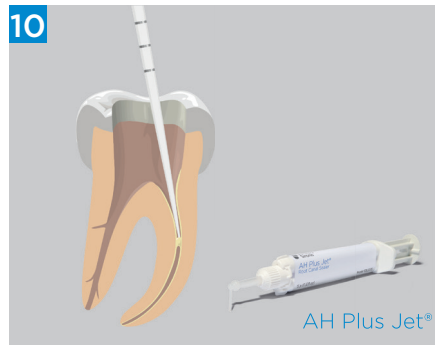
▶ Trocknen

Den Kanal mit passenden WaveOne Gold® Papierspitzen trocknen.



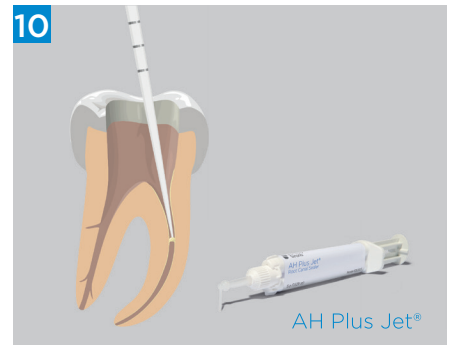
Temporäre Wurzelkanaleinlage

Bringen Sie ein temporäres Wurzelkanalfüllmaterial, z.B. AH Temp® (Calciumhydroxid) ein.



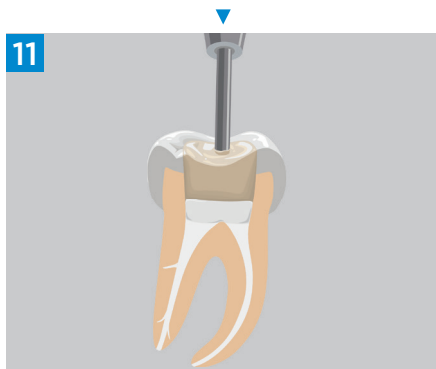
Kalte Obturation – Einstifttechnik Warme, vertikale Obturation – Mastercone

Sealer in den Kanal einbringen, z.B. mit dem AH Plus Jet® (Epoxid-Harz-Basis).



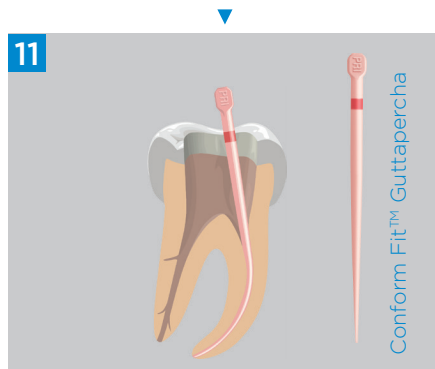
Warme 3D Obturation mit GuttaCore®

Koronaler Bereich mit nur einem Hauch Sealer benetzen, um späteres Überpres-sen zu vermeiden.

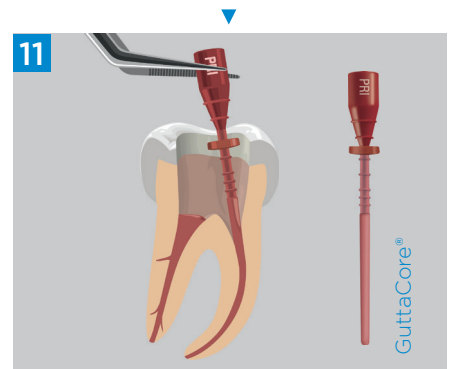


Provisorischer Postendo Verschluss

Bspw. Schaumstoffpellets über die Kanäleingänge legen. Danach Zahn speicheldicht verschließen, z.B. mit SDR® flow+.



Zur letzten Aufbereitungsfeile passende Conform Fit Guttaperchaspitze wählen. Kanal mit der Einstifttechnik füllen. Hier kann auch mit der warmen vertikalen Kondensation, z. B. mit Gutta-Smart™ fortgefahren werden.



Zur letzten Aufbereitungsfeile passenden WOG GuttaCore® Obturator wählen und Arbeitslänge mit Hilfe des Gummistop-pers einstellen. Vor dem Einsetzen des Obturators die Arbeitslänge und passive Passung mit einem Verifier derselben Farbgröße überprüfen. Kleinste Heizstufe des ThermoPrep® Ofens wählen.

Postendo Verschluss

Verschließen Sie die Zugangskavität bakteriendicht, z. B. mit dem für tiefe Endo Kavitäten optimal geeigneten Bulk-Fill Komposit SDR® flow+ in Verbindung mit dem Universalkomposit Ceram.x Spectra™ ST für die Okklusalflä-che. Entdecken Sie auch unsere komplett aufeinander abgestimmte Class II Solution.

<https://www.dentsplysirona.com/de-de/entdecken/restoration/class-2-solution.html>

